



## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Klima und Bauen	18.05.2026	ö.
Verwaltungsausschuss	08.06.2026	n. ö.
Stadtrat	15.06.2026	ö.

Schaffung einer barrierefreien Bahnquerungsvariante und Umgestaltung des bestehenden Fahrrad隧nells  
hier: Vorstellung konzeptionelle Voruntersuchung

### Beschlussvorschlag:

Aus der Diskussion und dem weiteren Sitzungsverlauf soll sich ergeben, welche vorgestellte Variante für den jeweils betroffenen Bereich weiter berücksichtigt wird.

### Sachdarstellung

Im Stadtrat wurde beschlossen, dass für die Bahnquerungen im innerstädtischen Bereich Quakenbrücks neue Lösungsvorschläge entwickelt werden sollen. Dies betrifft den bestehenden Fahrrad- und Fußgängertunnel sowie eine neue oberirdische barrierefreie Überquerung für Fußgänger in unmittelbarer Nähe zum Tunnel.

Auf Grund der Komplexität der verschiedenen Standorte mit teilweise eingeschränkten und sehr unterschiedlichen Platzverhältnissen, wurde die Erstellung einer konzeptionellen Voruntersuchung zur Einhaltung der Kriterien durch die Ausarbeitung verschiedener brückenbautechnischer Vorschläge mit Kostenannahmen gewünscht. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Untersuchung möglicher Standorte sowie Konstruktionsarten.

Mit der Erstellung der Voruntersuchung wurde das Planungsbüro Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH, Enger beauftragt. Im Rahmen der konzeptionellen Voruntersuchung werden somit verschiedene Varianten identifiziert und Lösungsideen entwickelt, die im Rahmen der Vorplanung weiter ausgearbeitet werden müssen. Die Planung umfasst die Schaffung einer barrierefreien Bahnquerungsvariante sowie die zukunftsfähige Umgestaltung des bestehenden Fahrrad隧nells unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten.

Das Ergebnis wird in der Sitzung des Ausschusses für Klima und Bauen am 03.11.2025 durch das beauftragte Planungsbüro vorgestellt. Aus der folgenden Diskussion und dem weiteren Sitzungsverlauf soll sich ergeben, welche Variante für den jeweils betroffenen Bereich

weiter berücksichtigt wird. Auf Grundlage dessen können die weiteren Planungen vorangetrieben werden.

### **1. Ergänzung**

Nach erfolgter Vorstellung der konzeptionellen Voruntersuchung durch das Planungsbüro Bockermann & Fritze im Rahmen der Fachausschusssitzung f. Klima u. Bauen am 03.11.2025 wurde der Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Dieser soll im nächsten Sitzungslauf weiter beraten werden.

### **2. Ergänzung**

Im Rahmen der Fachausschusssitzung f. Klima u. Bauen am 26.01.2026 wurde beschlossen weitere Varianten und offene Fragestellungen untersuchen zu lassen. Hierzu wurden vom Ingenieurbüro Bockermann & Fritze weitere Pläne entwickelt.

Die Kosten sind jeweils als Bruttowerte angegeben.

### **Varianten im Bereich des vorhandenen Fahrrad隧nells:**

#### **Variante 1 D.2**

Rampe Fahrrad隧nells bleibt unverändert. (in der alten Variante wurde die Rampe verbreitert) Im Bereich der Treppenanlage wird eine Brücke mit zwei Fahrstühlen erstellt.

Kostenschätzung: 3.153.000 €

#### **Variante 1 E.1**

Rampe und Treppenanlage Fahrrad隧nells bleibt unverändert. Es werden lediglich seitlich Fahrstühle an den Tunnel „angeflanscht“.

Kostenschätzung: 1.577.000 €

#### **Variante 1 E.2**

Rampe bleibt unverändert. Anstelle der alten Treppenanlage werden jeweils Fahrstühle eingebaut.

Kostenschätzung: 1.534.000 €

#### **Variante Rollsteige oder Fahrsteige:**

Diese Variante lag bei der Erstellung der Vorlage noch nicht vor.

Es werden bei dieser Variante voraussichtlich 4 Rollsteige notwendig. Es würden jeweils 2 Stück auf beiden Seiten der Gleise für das Herunterfahren und das Herauffahren angeordnet.

Hierzu wird ein Umbau des Fahrrad隧nells notwendig werden, da die Breiten der Rampen nicht ausreichen.

Die Kosten lagen zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht vor.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei Umbauvarianten des Fahrrad隧nells, die zu einer Sperrung führen würden, über eine alternative Querungsmöglichkeit der Bahngleise nachgedacht werden muss. Dies könnte zu zusätzlichen Kosten führen.

### **Variante im Bereich des Bahnhofsgebäude:**

#### **Variante 2 B.3**

Mittig vor dem Bahnhofsgebäude wird ein neuer Tunnel unterhalb der Gleise erstellt. Beidseitig werden Treppenanlagen und Fahrstühle eingebaut.

Kostenschätzung: 6.092.000 €

## **Variante im Bereich der „Alten Kantine“**

### **Variante 3 B**

Es wird ein neuer Fahrradtunnel im Bereich der „Alten Kantine“ hergestellt. Es werden beidseitig barrierefreie Rampenanlagen eingebaut. Hierfür wird auf private Grundstücke und Gebäude zugegriffen.

Kostenschätzung: 9.248.000 € (ohne Grunderwerb)

### **Weiterhin sollten folgende Fragestellungen beantwortet werden:**

#### **Prüfung u. Darstellung der Unterhalts- u. Bewirtschaftungskosten einer Fahrstuhl-anlage:**

Es ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Unterhaltung / TÜV-Prüfung von Fahrstuhl-anlagen sowie ein notwendiger Notrufvertrag ca. 3.000 € pro Jahr betragen werden. Dies entspricht ungefähr den Kosten für Fahrstuhl-anlagen der Samtgemeinde Artland im Innenbereich.

Bei zwei Fahrstühlen liegen die Kosten also bei ca. 6.000 € pro Jahr.

#### **Prüfung/Abfrage über statistische Ausfallzeiten von Fahrstuhl-anlagen an bereits bestehenden Standorten**

Die Ausfallwahrscheinlichkeit für einen gut gewarteten Fahrstuhl liegt bei 0,5 bis 2 Tage pro Jahr. Fahrstühle im Außenbereich können auf Grund der Witterung und auf Grund von Vandalismus wartungsanfälliger sein.

Falls Ersatzteile mit Lieferzeit benötigt werden, kann sich die Ausfallzeit erhöhen.

Vom Grundsatz ist dies ein kleiner Wert, dennoch sollte für solche Fälle eine alternative Unter- oder Überquerungsmöglichkeit bestehen, da die Querungsmöglichkeit für viele Menschen am Tag notwendig ist.

#### **Prüfung u. Darstellung inwieweit am Standort 2, Bahn-km 62,72 (Bahnhof) auf der westlichen Seite des geplanten Europaparks noch eine ergänzende öffentliche Stellplatzanlage platziert werden kann**

Im Bereich um das „Alte Stellwerk“ sind bereits bis zu 40 öffentliche Parkplätze in der aktuellen Planung vorgesehen. Diese stellen in Verbindung mit der Variante 3 B (neuer Bahntunnel mit Rampen im Bereich „Alte Kantine“) eine gute Verbindung zum Bahnsteig dar.

Grundsätzlich ließen sich auf Höhe des Bahnhofsgebäudes auf der anderen Seite der Gleise weitere öffentliche Parkplätze entlang der west-östlichen Straßen anordnen, so dass in Verbindung mit der Variante 2 B.3 (neuer Bahntunnel mit Treppenanlagen und Fahrstühlen in der Achse Bahnhofsgebäude) eine unmittelbare Erreichbarkeit des Bahnsteiges möglich wäre. Dies würde dann zu Lasten der Parkanlage „Europapark“ gehen.

Die vorgenannten Prüfungsergebnisse sollten im Rahmen der Fachausschusssitzung am 20.04.2026 vom Ingenieurbüro Bockermann & Fritze vorgestellt werden.

Seitens des Planungsbüros wurde hierzu am 01.04.2026 die beigefügte ergänzte Voruntersuchung vorgelegt.

### **3. Ergänzung**

Im Rahmen der Fachausschusssitzung f. Klima u. Bauen am 20.04.2026 wurde zum weiteren Vorgehen festgelegt, dass zunächst noch eine Stellungnahme des Behindertenbeauftragten zu den vorgestellten Querungsvarianten eingeholt werden soll. Zudem sollen für die von den Fraktionen favorisierten Ausbauvarianten konkretere räumliche Detailzeichnungen erstellt und vorgelegt werden, so dass eine bessere Darstellung am jeweiligen Standortfeld zur Entscheidungsfindung vorliegt.

Die ersten Zeichnungen sind mittlerweile fertiggestellt und sind der Vorlage beigelegt:

**Variante 1 C:**

Neue Rampe zum Tunnelbauwerk unter Inanspruchnahme Grundstück Bahnhofstr. 27 (Oldenburger Hof)

**Variante 1 D.2:**

Brücke beim vorhandenen Fahrradtunnel mit zwei Fahrstühlen

**Variante 2 B.3:**

Neuer Tunnel vor dem Bahnhofsgebäude mit beidseitig Treppen- und Fahrstuhlanlagen.

Bezüglich der Barrierefreiheit ist festzuhalten, dass alle vom Planungsbüro Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH, Enger geplanten Alternativen barrierefrei gestaltet wurden. Ein Besprechungstermin mit dem Behindertenbeauftragten Herrn Knaack soll vor dem VA noch stattfinden, so dass das Gesprächsergebnis dort mitgeteilt werden kann.

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen sowie Risiken/Chancen:**

Im Haushalt 2024/2025 stehen unter der Kostenstelle 511.20.03 „Sanierungsgebiet Bahnflächen/Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ entsprechende Mittel zur Verfügung.

**Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

Die Barrierefreiheit ist bei den Planungen zu berücksichtigen und notwendig für einen späteren Ausbau.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Positiv

- kurzfristig hätte eine Neugestaltung negative Auswirkungen auf den Klimaschutz
- mittel- bis langfristig wirkt sich die Förderung CO<sub>2</sub>-neutraler Mobilität positiv für das Klima aus; Fahrradmobilität wirkt sogar aufgrund positiver externer Effekte CO<sub>2</sub>-negativ
- Varianten, in denen die vorhandene Infrastruktur aufgewertet oder mit neuer Infrastruktur genutzt wird, wären im Vgl. wahrscheinlich positiver für Klimabilanz

Anlage(n)

00\_Bericht Konzeptionelle Voruntersuchung\_Entwurf 01.04.2026

01\_Übersichtskarte\_Entwurf 01.04.2026

02\_Bewertungsmatrix\_Entwurf 01.04.2026

3.01\_Übersichtlageplan\_Entwurf 01.04.2026

3.02\_Variante 1 B\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.03\_Variante 1 C\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.04\_Variante 1 D.1\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.05\_Variante 1 D.2\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.06\_Variante 1 E.1\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.07\_Variante 1 E.2\_km 62.52\_Entwurf 01.04.2026

3.08\_Variante 2 B.1\_km 62.73\_Entwurf 01.04.2026

3.09\_Variante 2 B.2\_km 62.73\_Entwurf 01.04.2026

3.10\_Variante 2 B.3\_km 62.73\_Entwurf 01.04.2026

3.11\_Variante 3 B\_km 62.85\_Entwurf 01.04.2026

3.12\_Variante 4 A\_km 63.17\_Entwurf 01.04.2026

3.13\_Variante 4 B\_km 63.22\_Entwurf 01.04.2026

Variante 1 C Ansicht Tunnel Inanspruchnahme Bahnhofstr. 27

Variante 1 D 2 Ansicht seitliche Perspektive Brücke mit Fahrstühlen

Variante 1 D 2 Ansicht Vogelperspektive Brücke mit Fahrstühlen

Variante 2 B 3 Ansicht Treppen-Fahrstuhlanlage beim Bahnhof.PDF